

# Biomasse solar trocknen

„Holz ist ein wertvoller Brennstoff, der durch Trocknung nochmals über ein Drittel aufgewertet wird“, ist Georg Hubmer, Geschäftsführer der Firma Cona aus Ried im Traunkreis überzeugt.

„Die Thematik der Trocknung von Hackgut ist zwar schon längere Zeit Thema, jedoch stellte sich immer die Frage, wie kostengünstig und Strom sparend das Hackgut getrocknet werden kann. Die neue Errungenschaft lautet: Hackgut mittels der Sonnenkraft zu trocknen, ökologisch und effektiv“, sagt Hubmer über die Produktentwicklung von Cona.

„Hackschnitzel werden durch die Trocknung um etwa ein Drittel ihrer Energie aufgewertet. Diese Energie wird sozusagen vom Sommer in den Winter gespeichert. Weiters gehören gesundheitsschädliche Schimmelbildung und Vermoderung bei der Lagerung feuchter Hackschnitzel der Vergangenheit an und Substanzverlust durch Selbsterwärmung wird unterbunden“, so der Geschäftsführer.

Um dies zu erreichen, entwickelte Cona ein komplett neues Produkt mit zwei Patenten. So erwärmen solare Luftkollektoren mit einer besonders effizienten Absorbertechnik die

Luft, die durch ein ausgeklügeltes Trocknungssystem in Trocknungsboxen mit schräg liegenden Kiemenpaneelen die Hackschnitzel trocknet. Der entscheidende Vorteil sind dabei die geringen Betriebskosten. Die Komponenten der Produktentwicklung von Cona kommen hauptsächlich von oberösterreichischen Betrieben. „Besonders interessant ist unser Produkt im gewerblichen Bereich bei Sägewerken – wir sind bereits mit einigen in Kontakt – oder im Bereich Heizwerke durch die geringe Störanfälligkeit mit dem perfekten Material“, erklärt Hubmer.

## Über 100 verschiedene Güter

Die solaren Trocknungssysteme von Cona werden bereits in neun Ländern an rund 350 Anlagen, die meisten in Zentralamerika, eingesetzt und für über 100 verschiedene Güter (Holz, Kaffee, Früchte, Heilkräuter, Biomasse usw.) verwendet. Bereits seit der Gründung 1987 wird bei Cona auf die Nutzung von Sonnenenergie und Biomasse geachtet. Sowohl die Warmwasserbereitung als auch die Heizung des Betriebsgebäudes werden zu 100 Prozent damit betrieben.

In Österreich setzt Cona die Trocknungstechnologie überwiegend im Bereich der Biomassetrocknung, Heu- und Getreidetrocknung ein. In Oberösterreich wurden bisher 20



**Solare Biomassetrocknung von Cona.**

Anlagen realisiert. Das Unternehmen beschäftigt insgesamt zehn Mitarbeiter, davon sechs in Ried im Traunkreis.

„Uns gelingt es oft, mehr Dinge zu entwickeln, als sie zu vermarkten. Deshalb sind wir derzeit auch auf der Suche, um unseren Vertrieb zu verstärken“, ist Hubmer stolz auf die Kreativität in seinem Unternehmen. Nähere Infos: [www.solar.cona.at](http://www.solar.cona.at)